

ETEOKPHTH

ETEOKRITI — VEREIN ZUR WISSENSCHAFTLICHEN ERFORSCHUNG KRETAS UND DER ÄGÄIS

TÄTIGKEITSBERICHT ZUM VEREINSJAHR 2008

MITGLIEDERSTAND

Mit 31. Dezember 2008 zählte der Verein 93 ordentliche Mitglieder, von denen 20 Damen und Herren auf Grund erhöhter Beitragszahlungen und Zuwendungen in Form von Geldspenden als fördernde Mitglieder geführt werden. Gegenüber 91 Mitgliedern zum Jahresende 2007 ist infolge von 3 Austritten und 5 Neuzugängen wieder ein leichter Zuwachs zu verzeichnen.

ÖFFENTLICHE VORTRÄGE

Im Anschluss an die Generalversammlung am 31. März hat Ingrid **Weber-Hiden**¹ in einem von ETEOKPHTH und dem Institut für Klassische Archäologie veranstalteten Abendvortrag über *Mykenische Terrakotten als historische Quelle* gesprochen. Am 19. Juni hat Fritz **Blakolmer** im Rahmen eines ebenfalls vom Verein und dem Institut organisierten Vortrags zum Thema *Die Rezeption der minoisch-mykenischen Welt zur Zeit von Art Deco und Kubismus. Und warum Evans Recht hatte* referiert.

EXKURSION

Anknüpfend an einen Vortrag Fritz **Blakolmers** mit dem Titel *Kontakte zwischen Altägäis und prähistorischem Malta: Eine mykenische Scherbe – und nochwas?*² sollte die diesjährige Geländeexkursion nach Malta und Gozo vom 17. bis 28. Mai die Möglichkeit zu vergleichenden Betrachtungen der Inselkulturen der Ägäis und des westlichen Mittelmeers bieten.

Unter der Leitung von Norbert **Schlager** und wie üblich ausgestattet mit einem ausführlichen Exkursionsdossier³ absolvierte die kleine Gruppe, bestehend aus Theodoros **Chaziris**, Peter **Klug**, Ottilie **Kritsch**, Elisabeth **Mlinar**, Daniela **Treiber** und Inge **Witzmann**, ausgehend von den jeweiligen Stützpunkten im Hotel *Castille* in **Valetta** bzw. im Hotel *Downtown* in **Victoria** (Rabat) das umfangreiche Programm mit öffentlichen Bussen und zu Fuß.

Zuerst waren das **Archäologische Nationalmuseum** in der **Auberge de Provence** in **Valletta**, der TP/T⁴ Tempelkomplex in **Tarxien**, das TP/S **Hal Saflieni Hypogäum** in **Paola** (Pawla), die **Ghar Dalam-Höhle** und das angeschlossene Museum bei **Birzebbuga** mit PL und N/GD Funden sowie der TP/T Tempelkomplex und die BZ Befestigung von **Borg in-Nadur** an der Reihe. Nicht leicht

¹ Wie bisher üblich werden alle Personen ohne Angabe akademischer oder sonstiger Titel nur mit Vor- und Nachnamen angeführt.

² s. Elisabeth **Mlinar** – Norbert **Schlager**, *Tätigkeitsbericht zum Vereinsjahr 2004*, 2.

³ Norbert **Schlager** – Elisabeth **Mlinar**, *Exkursion Malta und Gozo 17. – 28. Mai 2008. Bilddossier* (Wien 2008).

⁴ Für die jeweiligen (kultur)historischen Epochen gelten folgende Abkürzungen: BZ = Bronzezeit; BZ/B = Bronzezeit / Bahrija Phase; BZ/BN = Bronzezeit / Borg in-Nadur Phase; BZ/TC = Bronzezeit / Tarxien Cemetery Phase; FCh = Frühchristlich; N = Neolithikum; N/GD = Neolithikum / Ghar Dalam Phase; N/GS = Neolithikum / Grey Skorba Phase; N/RS = Neolithikum / Red Skorba Phase; P = Phönizisch/punisch; PL = Pleistozän; R = Römisch; REZ = Rezent; TP = Tempelperiode; TP/G = Tempelperiode / Ggantija Phase; TP/M = Tempelperiode / Mgarr Phase; TP/S = Tempelperiode / Saflieni Phase; TP/T = Tempelperiode / Tarxien Phase; TP/Z = Tempelperiode / Zebbug Phase.

Exkursion Malta und Gozo



Malta
Mqabba, Ta' Wilġa,
punisch/römischer Rundturm,
von N
Photo E. Mlinar



Malta
Xemxija,
römische Bienenstöcke
Photo E. Mlinar



Gozo
Ta' Ċenċ,
Id-Dura tax-Xagħra il Kbir,
bronzezeitlicher Dolmen
Photo E. Mlinar

zu finden war der BZ ‘Dolmen’ von **Hal Far, Wied Żnuber** im Südosten Maltas, der bis jetzt von einer Erweiterung des angrenzenden, sich weithin erstreckenden modernen Industriegeländes verschont blieb.

Besucht wurden auch der TP/G/S Tempelkomplex von **Mġarr, Ta’ Haġrat**, die N/GD–TP/G Hüttensiedlung, der N/RS Schrein und der TP/G/T Tempelkomplex von **Żebbieh, Skorba** sowie die BZ/B Höhensiedlung **Bahrija, Il-Qliegħa**, die zu den kaum bekannten Denkmälern gehören. Im Gegensatz dazu bilden die nahe beieinander liegenden Anlagen des TP/T Tempelkomplexes von **Qrendi, Haġar Qim** und des TP/G/T Tempelkomplexes mit Nebengebäuden von **Qrendi, Mnajdra** inzwischen eine Touristenattraktion. Der BZ ‘Dolmen’ von **Qrendi, Misrah Sinjura**, der P/R Rundturm von **Mqabba, Ta’ Wilġa** und der P Turmbau in **Żurrieq** erforderten längere Anmärsche, während der ‘Menhir’ in **Kirkop** am Ort **Is-Salib** vom Bus aus zu sehen war. In **Rabat** wurden die **Domus Romana**, eine R Villa mit integriertem Archäologischem Museum, das **Naturhistorische Museum** und die FCh **St. Paul’s** Katakomben besucht. Die als ‘**Clapham Junction**’ bezeichneten Karrenspuren nahe den **Dingli Cliffs** durften natürlich im Programm nicht fehlen, und die ebenfalls in diesem Areal liegenden P(?) Felsgräber sollen nicht unerwähnt bleiben. Der Nordwesten Maltas bietet mit den BZ ‘Dolmen’ von **Bahar iċ-Ċahaq, Ta’ Hammut**, dem TP/G Tempelkomplex im Innenhof des “New Dolmen Hotel” in **Buġibba**, den FCh Katakomben von **Salina, Annunciation** und dem weitläufigen archäologischen Gelände bei **Xemxija** mit TP/G Felsgräbern, Tempel(?)resten, Karrenspuren, R Bienenstöcken etc. einen veritablen Querschnitt durch die Denkmälertypen der Insel.

Die ersten Programmpunkte auf Gozo waren das **Archäologische Museum** in der **Casa Bondi** in **Victoria** (Rabat) und **Qawra** an der Westküste mit einem kleinen Binnensee und dem ‘Blauen Fenster’, einer eindrucksvollen Felsformation direkt am Meer. In dem nordöstlich von Victoria gelegenen **Xaghra** liegt nicht nur der weltberühmte TP/G Tempelkomplex **Ġgantija** (der zur Zeit leider von einem Gerüst umgeben ist), sondern in dessen unmittelbarer Nähe auch eine als ‘**North Cave**’ bezeichnete TP/T Grab(?)höhle und in einiger Entfernung ‘**Brochtorff’s Circle**’, ein TP/T Hypogäum, das nicht öffentlich zugänglich ist. Am Ort **Santa Verna** befinden sich Reste eines weiteren TP/T(?) Tempelkomplexes. Der abschließende Ausflug führte in den Süden Gozos, nach **Ta’ Ċenċ**, wo am Ort **Id-Dura tax-Xaghra il Kbira** neben Karrenspuren ein BZ Ganggrab(?) und ‘Dolmen’ und am Ort **Il Borġ ta’ l-Imramma** die Fundamentblöcke eines mutmaßlichen TP Tempelkomplexes zu sehen sind. Zuletzt wurden noch megalithische Überreste bei **Għajn Silem, Borġ il-Gharib** aufgesucht. Der nach der Rückfahrt von Gozo nach Malta noch verbleibende freie Nachmittag in Valetta wurde von fast allen Exkursionsteilnehmern zu einem Rundgang durch die Stadt und einem weiteren Besuch des Archäologischen Nationalmuseums genutzt.

FORSCHUNGSFÖRDERUNG

Für die Abhaltung des 12. Österreichischen Archäologentags an der Universität Wien konnte der Verein den verantwortlichen Organisatoren einen Förderungsbeitrag der Gemeinde Wien, MA 7 zur Verfügung stellen.

Aus Eigenmitteln des Vereins wurde die Geländekampagne *Aspro Nero, Agia Irini, Livari: Examination and Supplementary Documentation* als ergänzender Teil des Projekts *Archäologische Geländeprospektion Südostkreta: Fundortdokumentation* unter der Leitung von Norbert **Schlager** finanziell unterstützt.

BIBLIOTHEK

Der Bestand der nach wie vor von Elisabeth **Mlinar** betreuten Bibliothek⁵ ist durch Neuerwerbungen und Schenkungen wieder angewachsen. Ganz neu hinzugekommen sind Texte antiker Schriftsteller, die in einer eigenen Rubrik aufgelistet sind.

Antike Schriftsteller

Aristoteles

Philosophische Schriften in sechs Bänden. Übersetzt von Eugen Rolfes

Band 1: Einleitung in die Kategorien (Porphyrius), Kategorien, Lehre vom Satz (Peri hermeneias),
Lehre vom Schluß oder Erste Analytik, Lehre vom Beweis oder Zweite Analytik

Band 2: Topik, Sophistische Widerlegungen

Band 3: Nikomachische Ethik

Band 4: Politik

Band 5: Metaphysik

Band 6: Physik, Über die Seele

(Felix Meiner Verlag: Hamburg, 1995)

[Originale Ausgaben; kartonierter Einband]

Serienpublikationen, Zeitschriften und Periodika

anno. Menschen, Mächte und Kulturen. Die große Enzyklopädie der Antike.

Die ägäischen Kulturen

Heft 9 [Originale Ausgabe mit broschiertem Einband]

Heft 10 [Originale Ausgabe mit broschiertem Einband]

Heft 11 [Originale Ausgabe mit broschiertem Einband]

Heft 12 [Originale Ausgabe mit broschiertem Einband]

Das archaische Griechenland

Heft 13 [Originale Ausgabe mit broschiertem Einband]

Heft 14 [Originale Ausgabe mit broschiertem Einband]

Heft 15 [Originale Ausgabe mit broschiertem Einband]

Heft 16 [Originale Ausgabe mit broschiertem Einband]

anno. Menschen, Mächte und Kulturen.

Die griechische Welt

Heft 41 [Originale Ausgabe mit broschiertem Einband]

Heft 42 [Originale Ausgabe mit broschiertem Einband]

Heft 43 [Originale Ausgabe mit broschiertem Einband]

Antike Welt. Zeitschrift für Archäologie und Kulturgeschichte

Heft 3, 2005 (Mainz) [Originale Ausgabe mit broschiertem Einband]

Heft 4, 2005 (Mainz) [Originale Ausgabe mit broschiertem Einband]

Heft 5, 2005 (Mainz) [Originale Ausgabe mit broschiertem Einband]

Kongressakten, -resümees und -programme

Αρχαιολογικό Ινστιτούτο Αιγαϊακών Σπουδών (Hrsg.)

Η Πρώιμη Εποχή του Χαλκού στο Αιγαίο. Νέα Δεδομένα / The Aegean Early Bronze Age. New Evidence. Διεθνές Συνέδριο Αθήνα, 11–14 Απριλίου 2008 / International Conference Athens, April 11th – April 14th 2008, περιλήψεις / abstracts

⁵ Abrufbar unter der Homepage des Vereins <http://www.univie.ac.at/eteokriti/>, die demnächst aktualisiert wird.

(mit Beiträgen von Δ. Αγνωσιώτης – Ρ. Βλαΐδη, Β. Αδρύμη-Σισμάνη, Ε. Alram-Stern, Β. Αραβαντίνος – Κ. Ψαράκη, Α. Αρχοντίδου-Αργύρη, Α. Aykurt, L. Berger, S. W. E. Blum, M. Cultraro, P. M. Day – D. E. Wilson, T. Efe, H. Erkanal, D. French, W. Gauss, Ό. Κακαβογιάννη – Κ. Ντούνη – Κ. Δημητρίου, Σ. Καριώτης – Ρ. Μ. Day – D. E. Wilson, L. Keskin, O. Kouka – V. Sahoglu, X. Κουκούλη-Χρυσανθάκη – Δ. Μαλαμίδου – Σ. Παπαδόπουλος – Γ. Μανιάτης, Μ. Μαρθάρη, Α. Μουνδρέα-Αγραφιώτη, Σ. Μπονάτσος – Χ. Ρωμάνου – Γ. Μάνος, Χ. Μπουλώτης, Ε. Νικολακοπούλου, Μ. Παντελίδου-Γκόφα, Γ. Παπαδάτος – Ρ. Tomkins – Ε. Νοδάρου – Γ. Ηλιόπουλος, Σ. Παπαδόπουλος – Γ. Μανιάτης, Α. Παπανθίμου – Ε. Παπαδοπούλου, Λ. Παρλαμά – Μ. Θεοχάρη, D. J. Pullen, V. Sahoglu, T. Takaoglu – G. Sazci – D. Calis-Sazci, S. Todaro, Μ. Τσιποπούλου – Μ. Wedde, R. Tuncel, S. Ünlüsoy, Ό. Φιλανιώτου, Λ. Π. Χατζηαγγελάκης – Μ. Βαιοπούλου – Χ. Καραγιαννόπουλος – Ι. Οικονόμου, Φ. Ζαφειροπούλου, Κ. Α. Ζάχος – Α. Ντούζουγλη, Ε. Ζάχου)
(Athen, 2008) [Photokopie, geheftet]

Sonderdrucke und Separata

Derzeit sind 431 Exemplare zu diversen Fachgebieten und Themen vorhanden.

Kataloge, Ausstellungs- und Museumsführer

Jan **Driessen** – Alexander **MacGillivray** – Hugh **Sackett**

Αρχαία Παλαϊκάστρο. Αναδρομική έκθεση για τη συμπλήρωση 100 χρόνων ανασκαφικής έρευνας. Ancient Palaikastro. An exhibition to mark 100 years of archaeological work. Palaikastro ancien. Une exposition marquante 100 ans des fouilles archéologiques. 1902–2002.

(Εκτύπωση/Printing/Impression: Σιτοκωνσταντίνος και Σια (Sitokonstantinos & Co): Athen, o.J.)
[Originale Ausgabe mit kartoniertem Einband]

X. **Gorbunova** - I. **Saverkina**

Greek and Roman Antiquities in the Hermitage

(Aurora Art Publishers: Leningrad 1975)

[Originale Ausgabe mit festem Einband]

Aristidis **Michalopoulos**

Die Museen Athens. Piräus – Attika. Inseln im Saronischen Golf

(Vivliosynergatiki: Athen, 2001)

[Originale Ausgabe mit kartoniertem Einband]

Mette **Moltesen** – Cornelia **Weber-Lehmann**

Etruskische Grabmalerei. Faksimiles und Aquarelle. Dokumentation aus der Ny Carlsberg Glyptotek und dem Schwedischen Institut in Rom

(Verlag Philipp von Zabern: Mainz, 1995)

[Originale Ausgabe mit festem Einband]

Sotheby's (Hrsg.)

Antiquities and Islamic Art

(Sotheby's Inc.: Hongkong, 1997)

[Originale Ausgabe mit kartoniertem Einband]

Alexandra **Spreu** - Sebastian **Steinbach** - Jens Ulrich **Thormann** - Manuela **Weiß**

Antike Münzen der Insel Kreta. Die Sammlung Dr. Burkhard Traeger, Münzen aus der Welt der Antike. Auktion 136, 10. März 2008 in Osnabrück

(media-print: Paderborn, o. J.)

[Originale Ausgabe mit kartoniertem Einband]

Ungedruckte Arbeiten und Manuskripte

Norbert **Schlager** – Elisabeth **Mlinar**
Exkursion Malta und Gozo 17. – 28. Mai 2008
Bildossier (Wien 2008)
[Computerausdruck; broschierter Einband]

AKTIVITÄTEN EINZELNER VEREINSMITGLIEDER

Hier können nur diejenigen Vereinsmitglieder berücksichtigt werden, deren Tätigkeiten einen ersichtlichen Bezug zum Vereinszweck aufweisen, und die entsprechende Informationen für den vorliegenden Bericht zur Verfügung gestellt haben.

Eva **Afram** von der Mykenischen Kommission der Österreichischen Akademie der Wissenschaften war mit der Fortsetzung der Arbeiten an den Projekten *Die Ägäische Frühzeit. Das neolithische und vorpalatiale Kreta*, *Die Österreichischen Ausgrabungen von Aigeira in Achaia* und *Die Visviki-Magula in Südostthessalien*⁶ beschäftigt. Neu aufgenommen hat sie die Bearbeitung der neolithischen und frühbronzezeitlichen Funde der Burg von Midea aus den griechisch-schwedischen Grabungen von 2004–2006.

Im Juni unternahm sie eine dem Lokalausweis und dem Studium neolithischer und frühbronzezeitlicher Keramik dienende Reise nach Zentral- und Ostkreta, wo sie das Institute for Aegean Prehistory Study Center for East Crete (INSTAP-SCEC) in Pachia Ammos aufsuchte. Bei dieser Gelegenheit wurden wichtige Kontakte zu Fachkollegen geknüpft, von denen einige zusagten, zum Band *Die Ägäische Frühzeit. Das neolithische und vorpalatiale Kreta* einen Originalartikel über ihre Neufunde beizutragen.

Beim internationalen Kongress *The Aegean Early Bronze Age: New Evidence* vom 11.–14. April in Athen hat sie zu *Aigeira and the Corinthian Gulf at the Transition from the Neolithic Period to the Early Bronze Age*⁷ referiert. Am 30. Juni hat sie mit dem Vortrag *Die Nekropole von Elateia-Alonaki. Die Statuetten* an der Universität Salzburg den Elateia-Tag zur Emeritierung von Sigrid **Jalkotzy** mitgestaltet und in der Langen Nacht der Forschung am 8. November war sie in der Aula der Österreichischen Akademie der Wissenschaften mit einer Posterpräsentation zum *Neolithischen und vorpalatialen Kreta* vertreten. Zu nennen sind auch noch vier 2008 erschienene bzw. zum Druck angenommene Aufsätze und Rezensionen⁸.

⁶ s. Norbert **Schlager** – Elisabeth **Mlinar**, *Tätigkeitsbericht zum Vereinsjahr 2007*, 11.

⁷ Eva **Afram-Stern**, *Aigeira and the Corinthian Gulf at the Transition from the Neolithic Period to the Early Bronze Age*, in: Αρχαιολογικό Ινστιτούτο Αιγαϊακών Σπουδών (Hrsg.), *Η Πρώιμη Εποχή του Χαλκού στο Αιγαίο. Νέα Δεδομένα / The Aegean Early Bronze Age. New Evidence. Διεθνές Συνέδριο Αθήνα, 11–14 Απριλίου 2008 / International Conference Athens, April 11th – April 14th 2008, περιλήψεις / abstracts* (Athen, 2008) 6.

⁸ Eva **Afram**, *The Acropolis of Aigeira and the Distribution of Settlement at the Corinthian Gulf during Early Helladic I*, in: Dora Katsonopoulou (Hrsg.), *The Early Helladic Peloponnese. Helike IV. The Fourth International Conference on Ancient Helike and Aigialeia. Helike, 1st – 3rd September 2007* (im Druck); *Aigeira and the Corinthian Gulf at the Transition from the Neolithic Period to the Early Bronze Age*, in: C. G. Doumas – A. Giannikouri – O. Kouka (Hrsg.), *The Aegean Early Bronze Age: New Evidence. International Conference, Athens, April 11th – 14th 2008* (im Druck); Rezensionen von Imma Kilian-Dirlmeier, *Die bronzezeitlichen Gräber bei Nidri auf Leukas* (Mainz 2005), in: *Germania* 86, 2008, 24–27 und von Karen D. Vitelli, *The Neolithic Pottery from Lerna. Lerna V* (Princeton 2007), in: *American Journal of Archaeology* 113.2, April 2009 (im Druck).

Neben seiner Lehrtätigkeit am Institut für Klassische Archäologie in Wien⁹ hat Fritz **Blakolmer** im vergangenen Jahr mit zahlreichen Vorträgen seine wissenschaftlichen Arbeiten einem breiteren Publikum vorgestellt: 1) *Processions in Aegean Iconography: who are the Participants?* beim Symposium *DAIS. The Aegean Feast, Proceedings of the 12th International Aegean Conference, University of Melbourne, Centre for Classics and Archaeology*, 25.–29. März 2008; 2) *Die Erforschung der Altägäis in den 20er und 30er Jahren des 20. Jahrhunderts* und *Die Formensprache des Art Déco und die minoisch-mykenische Welt*, beide beim Symposium „Zeit-Brücken: Art Déco, Kubismus, Neoklassizismus und Antike“ im April 2008 in Prag; 3) *Small is beautiful. The significance of Aegean glyptic for the study of wall paintings, relief frescoes and minor relief arts* beim Symposium *The Significance of Minoan and Mycenaean Glyptics. The Vith International Seal Symposium on the Occasion of the 50th Anniversary of the Corpus of Minoan and Mycenaean Seals* vom 9.–12. Oktober 2008 in Marburg; 4) *Von Pompeji bis Santorin. Umweltkatastrophen in der Antike* im Rahmen der Veranstaltung „Kulturen – Umwelten – Geschichten: Perspektiven einer Fakultät. Präsentationstag der Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien“ am 17. April an der Urania Wien; 5) *Interrelations between Prehistoric Malta and the Aegean: Fact and Fiction* am 12. Mai am Archäologischen Institut der Karls-Universität in Prag; 6) *La peinture murale dans la Grèce préhistorique*, am 20. Oktober im Archäologischen Institut der Karls-Universität in Prag.

Außerdem sind von ihm sechs Aufsätze und ehemalige Vortragsmanuskripte im Druck erschienen¹⁰.

Friedrich **Brein** hat im Sommersemester 2008 an der Universität Graz über *Griechische Malerei* gelesen¹¹ und ebendort am 10. März den Vortrag *Die Laokoongruppe – Fakten und Vermutungen* gehalten. Im Auftrag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften hat er die Redaktion des *Corpus Vasorum Antiquorum, Österreich 5* übernommen.

Otto **Dallansky** war beim VII. Internationalen Kongress für Hethitologie in Çorum vom 25.–31. August mit dem Vortrag *Comparison of the Hittite and Mycenaean Fortifications with Conclusions on Social and Fortificational Backgrounds*¹² vertreten.

⁹ s. <http://online.univie.ac.at/vlvz?kapitel=9038semester=S2008>;
<http://online.univie.ac.at/vlvz?kapitel=9038semester=W2008>.

¹⁰ Fritz **Blakolmer**, *Gab es eine mittelhelladische Bildkunst?*, in: G. Grabherr – B. Kainrath (Hrsg.), *Actes du 11. Österreichischen Archäologentages in Innsbruck* 23.–25. März 2006, *Ikarus* 3 (Innsbruck 2008) 65–72; *Zum Lentoidsiegel mit Keilerjagd aus dem frühmykenischen Tholosgrab von Vapheio*, in: Ch. Franak u. a. (Hrsg.), *Thiasos. Festschrift für Erwin Pochmarski zum 65. Geburtstag*, Veröffentlichungen des Instituts für Archäologie der Karl-Franzens-Universität Graz (Wien 2008) 89–100; *Der autochthone Stil der Schachtgräberperiode im bronzezeitlichen Griechenland als Zeugnis für eine mittelhelladische Bildkunst*, *ÖJh* 76, 2007, 65–88; *Processions in Aegean Iconography II: who are the Participants?*, in: L. A. Hitchcock – R. Laffineur – J. Crowley (Hrsg.), *DAIS. The Aegean Feast, Proceedings of the 12th International Aegean Conference, University of Melbourne, Centre for Classics and Archaeology*, 25–29 March 2008, *Aegaeum* 29 (Liège – Austin 2008) 257–268; *Die „Rekonstitution“ des ‘Palace of Minos’ in Knossos im Spiegel des Art Déco. Und warum Evans recht hatte*, *Studia Hercynia* 12, 2008, 103–116; Fritz **Blakolmer** – Jan **Bouzek**, *Bericht über das Symposium ‘Zeit-Brücken: Art Déco, Kubismus, Neoklassizismus und Antike’ in Prag 2008*, *Studia Hercynia* 12, 2008, 101–102.

¹¹ s. auch https://online.uni-graz.at/kfu_online/lv.detail?clvnr=171417.

¹² Otto **Dallansky**, *Comparison of the Hittite and Mycenaean Fortifications with Conclusions on Social and Fortificational Backgrounds* in: VII. Uluslararası Hititoloji Kongresi / VII. International Congress of Hittitology 25–31 August / August 2008. *Bildiri Özetleri / Abstracts [Çorum 2008]*.

Elisabeth **Mlinar** hat am Internationalen Kongress *Η πρόην επαρχία Αγίου Βασιλείου Ρεθύμνου από την αρχαιότητα έως σήμερα / The former Eparhia Agiou Vassiliou Rethymnou from ancient times until today*¹³ vom 19.–23. Oktober in Plakias mit dem Referat *Fortified settlements in the province of Agios Vasilios from Archaic through Hellenistic times*¹⁴ teilgenommen. Zudem ist Ihr Beitrag zum 11. Österreichischen Archäologentag in Innsbruck im Druck erschienen¹⁵.

Nach 15-monatiger Abwesenheit von der Universität Wien hat Hubert **Szemethy** am 1. Juni dieses Jahres seinen Dienst als Klassischer Archäologe am Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Papyrologie und Epigraphik angetreten¹⁶.

Aus dem Bereich seiner langjährigen Forschungen zu Felix von **Luschan** ist ein weiterer Aufsatz von ihm im Druck erschienen¹⁷.

Elisabeth **Mlinar**

Norbert **Schlager** setzte im ersten Halbjahr im Österreichischen Archäologischen Institut die elektronische und manuelle Archivierung des dortigen Plan-, Karten- und Graphikarchivs fort. Am Institut für Klassische Archäologie der Universität Wien hat er im Sommersemester 2008 über *Die archäologische Erforschung der Insel Kreta*, im darauf folgenden Wintersemester 2008/09 zu *Mischwesen in der frühägäischen bildenden Kunst: Ikonographie und Interpretation* gelesen¹⁸. Beim 12. Österreichischen Archäologentag in Wien referierte er zum Thema *Österreichische Beiträge zur Archäologie der Insel Kreta*¹⁹. Im Mai begleitete er die Geländeexkursion des Vereins nach Malta und Gozo, wozu er zusammen mit Elisabeth **Mlinar** wieder ein ausführliches Bildossier erstellt hatte. Im Juli leitete er im Namen des Instituts für Klassische Archäologie der Universität Wien unter internationaler Beteiligung eine dreiwöchige Geländekampagne in Südostkreta (s. folgenden Kurzbericht), der sich zwei weitere Wochen *reconnaissance* vor Ort anschlossen. Dann war er bis zum Jahresende zusammen mit einzelnen Projektmitarbeitern an der Ausarbeitung der Ergebnisse und deren Druckvorbereitung, mit der Abfassung von Kurzberichten und Anträgen für eine Folgekampagne im Sommer 2009 beschäftigt. Eine überarbeitete und leicht ergänzte Version seines Referats beim Archäologentag hat er zum Druck eingereicht.

¹³ Internetseite der Tagung: <http://www.libret.gr/desyab/>.

¹⁴ Elisabeth **Mlinar**, *Fortified settlements in the province of Agios Vasilios from Archaic through Hellenistic times*, Διεθνές Επιστημονικό Συνέδριο. Η πρόην επαρχία Αγίου Βασιλείου από την αρχαιότητα μέχρι σήμερα. Περιβάλλον – Αρχαιολογία – Ιστορία – Κοινωνία. Πλακιάς 19–23 Οκτωβρίου 2008. Περίληψεις / Abstracts (Ρέθυμνο 2008) 39.

¹⁵ Elisabeth **Mlinar**, *Isoliert stehende Türme auf Kreta in klassischer und hellenistischer Zeit*, in: G. Grabherr – B. Kainrath (Hrsg.), Akten des 11. Österreichischen Archäologentages in Innsbruck 23.–25. März 2006, Ikarus 3 (Innsbruck 2008) 177–182.

¹⁶ s. auch <http://www.univie.ac.at/alte-geschichte>.

¹⁷ Hubert **Szemethy**, *Felix von Luschan – Forschungsreisender und leidenschaftlicher Sammler*, in: F. Nikolasch (Hrsg.), Symposium zur Geschichte von Millstatt und Kärnten 2007 (2008) 124–149.

¹⁸ s. auch <http://online.univie.ac.at/vlvz?kapitel=9038semester=S2008>;
<http://online.univie.ac.at/vlvz?kapitel=9038semester=W2008>.

¹⁹ Norbert **Schlager**, *Österreichische Beiträge zur Archäologie der Insel Kreta*, Forum Archaeologiae 46/III/2008 (<http://farch.net>).

Geländekampagne 2008 in Südostkreta

Ziel der unter der Bezeichnung *Aspro Nero, Agia Irini, Livari: Examination and Supplementary Documentation* absolvierten Unternehmung war es, die archäologische Bestandsaufnahme der bereits in den beiden Kampagnen von 1996 und 2000 dokumentierten, oberirdisch anstehenden Ruinen der drei Orte **Aspro Nero**, **Agia Irini** und **Livari** an der Küste und im unmittelbar anschließenden Hinterland Südostkretas auf ihre Stimmigkeit zu überprüfen und gegebenenfalls zu ergänzen. Hinzu kam erstmals die gezielte Suche nach lokalen Silex- und anderen Gesteinslagerstätten, um natürliche Vorkommen zu lokalisieren und potentielle Rohstoffentnahmestellen in Hinblick auf die in den archäologischen Fundstätten (SITES) angetroffenen lithischen Artefakte bestimmen zu können. Es zeigte sich, dass abgesehen von importiertem melischem Obsidian die Rohstoffe für den überwiegenden Teil der Steingeräte, aber auch das für die lokale Keramikproduktion verwendete Magerungsmaterial durchaus in Lagerstätten in der unmittelbaren Umgebung der archäologischen SITES gewonnen werden konnten. Genaue chemische Analysen stehen indes noch aus und sollen im kommenden Jahr nachgeliefert werden. Zu diesem Zweck wurden ausgewählte Belegexemplare natürlicher lokaler Gesteine gesammelt und vorübergehend in den Depots der britischen Grabung in **Palaikastro** verwahrt.

Dank des beigezogenen Geodäten konnten heuer von allen drei Orten (**Aspro Nero**, [stou] **Paletsi** und **Pezaridia** [SITE 12], **Agia Irini**, **Kastri** [SITES 20, 21] und **Livari** [SITES 36–39]) topographische Übersichtspläne mit Eintragung der jeweiligen Architekturreste und anderer anthropogener Strukturen wie Terrassen, Feldmauern, Zäune etc. angefertigt werden. Mit ihrer Hilfe ist es nun möglich, jedes einzelne größere Relikt im Gelände aufzufinden und einwandfrei zu identifizieren. Neu entdeckte 'kyklopische' Mauern im Norden des befestigten Kliffs von **Aspro Nero** erweisen die ursprünglich dokumentierte Anlage als weitaus großräumiger als ursprünglich angenommen und obendrein als eine in ihrer jetzigen Gesamtausdehnung überaus mächtige, das tief darunter liegende Tal dominierende, altpalastzeitliche Siedlung oder Festung, für die es zum gegenwärtigen Wissensstand keine direkten Vergleichsbeispiele auf Kreta zu geben scheint. Überraschend war die Erkenntnis, dass die im Süden der Befestigung gelegene, natürliche Kalksteinformation in Form von 'Horns of Consecration' nicht nur eine bereits weithin sichtbare Landmarke abgibt, sondern auch in Verbindung mit einer künstlich hergerichteten Plattform und offenbar absichtlich in Felsspalten deponierten mittelminoischen Keramikscherben den Ort eines extramuralen minoischen Feldheiligtums bezeichnen dürfte. Vergleichbare Darstellungen 'ländlicher' (außerhalb der Siedlungen gelegener) Heiligtümer sind aus der etwas späteren Kleinkunst vor allem auf Gemmen und Siegelringen bekannt, *in corpore* bis jetzt archäologisch jedoch nur selten nachgewiesen.

Die äußerst schwierig aufzunehmenden, durch Felssturz, Erosion und moderne Schürftätigkeit stark in Mitleidenschaft gezogenen und daher denkbar schlecht erhaltenen Ruinen auf Kuppe, Ost- und Südhang des **Kastri** von **Agia Irini** liefern allen Unzulänglichkeiten in der Dokumentation zum Trotz den Nachweis eines der bedeutendsten Siedlungsplätze des Endneolithikums im Bereich der Ost- und Südküste der 'Halbinsel' Sitia. Mengen gut datierbarer Keramik, vor allem aber zahlreiche Kern- und Abschlagfragmente aus lokalem Silex und importiertem Obsidian melischer Provenienz lassen auf eine höchst aktive Handwerkersiedlung mit ausgeprägter Klingeindustrie im späten 4. Jahrtausend v. Chr. schließen, die in ihrem ursprünglichen Erscheinungsbild einem dichtgedrängten kretischen Bergdorf der Neuzeit mit kleinen Häusern und Plätzen, schmalen Veranden und steilen Treppengassen nicht unähnlich gewesen sein dürfte. Ein weitgehend zerlegter, mutmaßlicher Rundbau knapp unterhalb der unverbauten Kuppe des **Kastri** bleibt ein Rätsel. Sicher scheint nur, dass es sich dabei weder um ein bronzzeitliches Tholosgrab noch um einen neuzeitlichen Dreschplatz handeln kann. Am ehesten ist vielleicht noch eine Deutung als rezenter(?) Windschutz, Unterstand und Ausguckposten vertretbar.

Das bergige Hinterland hinter der Bucht von **Livari** zeigte sich schon nach den Geländeforschungen des Jahrs 2000 als bedeutende archäologische Kleinlandschaft mit einer befestigten, endneolithischen Höhengründung, einer mittel- bis spätbronzezeitlichen Küstensiedlung und einer frühminoischen Nekropole mit einem Tholosgrab des Mesaratyps, dem bisher am

Forschungsprojekt "Aspro Nero, Agia Irini, Livari"



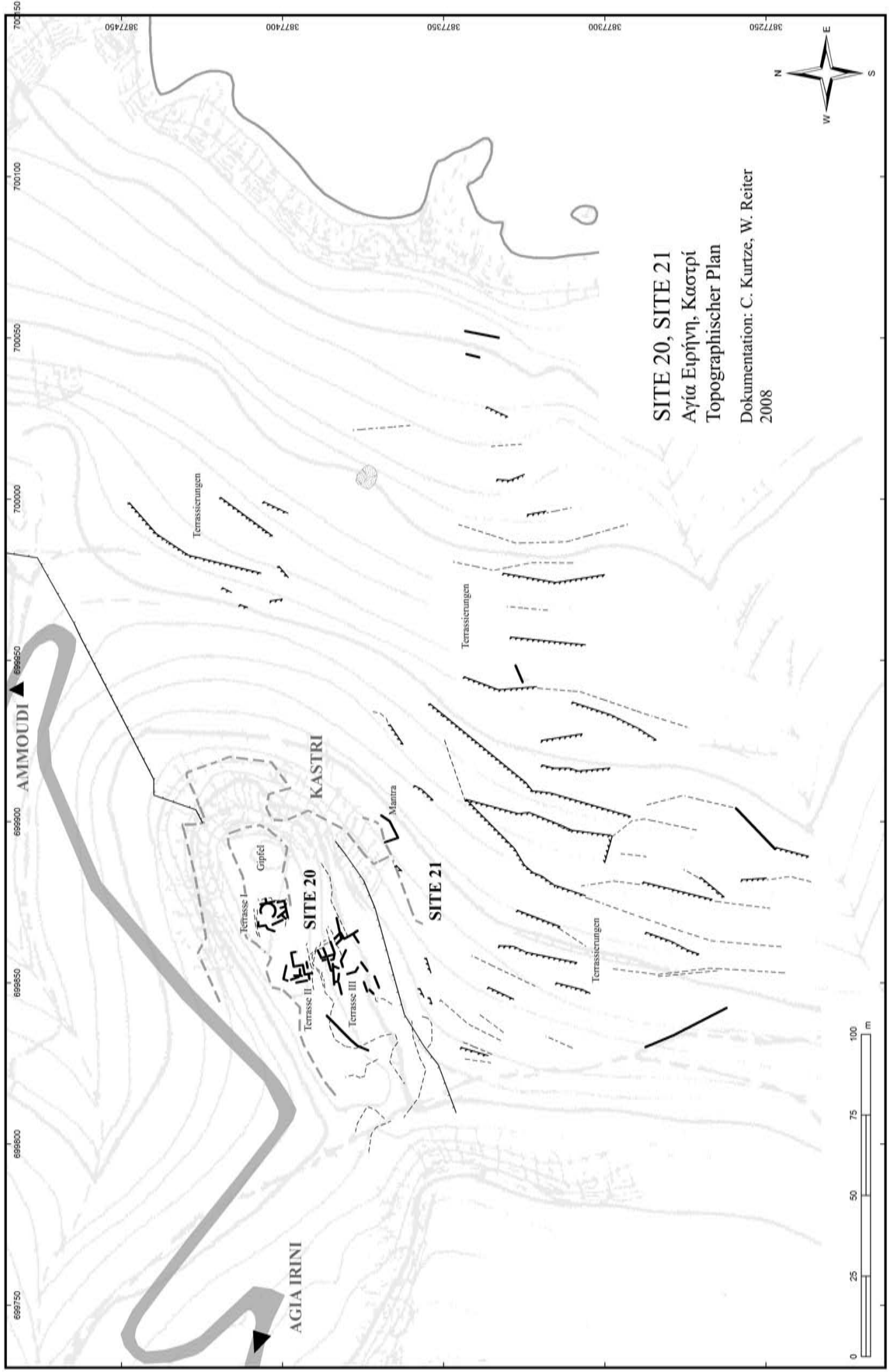
Projektteilnehmer 2008
Hintere Reihe von links:
W. Reiter, M. Petrovito,
U. Günkel-Maschek,
R. Schlager, T. Alušík;
Vordere Reihe von links:
L. Fuchs, N. Schlager,
E. Mlinar, M. Brandl,
C. Kurtze
Photo Kamera C. Kurtze



Livari
Höhenzug Kastrokephalaki mit
SITE 38 in Bildmitte, Höhe
Katharades mit SITES
34 und 35 links dahinter,
Felsgrat Rousocharaki
rechts davon und Höhe
Skourokephalo im Hintergrund
Mitte, Ansicht von S
Photo E. Mlinar



SITE 12A
Aspro Nero, [stou] Paletsi,
neu entdeckter
'kyklopischer' Mauerabschnitt,
Ansicht von N
Photo E. Mlinar



SITE 20, SITE 21
Αγία Επίφνη, Κύπρος
Topographischer Plan
Dokumentation: C. Kurtze, W. Reiter
2008



weitesten im Osten Kretas gelegenen Monument dieser Art. Die zugehörige Siedlung war nicht bekannt, konnte aber heuer eindeutig auf dem Hang eines **Kastrokephalaki** genannten Felsrückens lokalisiert werden. Plan und Bauausführung der frühbronzezeitlichen Siedlung mit kleinen, ‘agglutinierend’ angeordneten Räumen, schmalen Eingängen und engen Treppenwegen erinnern an die frühminoische Siedlung **Phournou Koryphi** bei **Myrtos** westlich von **Ierapetra**, die aber etwas später als **Livari** anzusetzen sein dürfte. Zur frühbronzezeitlichen Siedlung **Kastrokephalaki** mit der zugehörigen Nekropole kommen noch ein kleiner Kultplatz auf der Felsspitze (rechteckige Felsausnehmung mit röhrenförmigem Schacht oder *chasma*) sowie eine mutmaßliche Depothöhle im westlichen Abhang, die heuer gefunden und dokumentiert wurden. Außerdem liegt auf dem windumtosten, steilen Felskap am Ostrand der Bucht von **Livari** noch ein gemauerter Ausguck, der auf Grund der beigefundenen, oft glasierten Keramikbruchstücke womöglich noch in die frühere Neuzeit und nicht – wie zunächst vermutet – erst ins ausgehende 19. Jahrhundert n. Chr. gehört.

Mitarbeiter 2008:

Tomáš **Alušík** (Prag), Michael **Brandl** (Graz), Ludwig **Fuchs** (Bamberg/München), Ute **Günkel-Maschek** (Heidelberg/Wien), Christian **Kurtze** (Bautzen), Elisabeth **Mlinar** (Wien), Marco **Pietrovito** (Montreal/Wien), Wolfgang **Reiter** (Wien), Rhea **Schlager** (Wien).

Für die Finanzierung der Kampagne 2008 danke ich **INSTAP** (Institute for Aegean Prehistory, Philadelphia, PA), **ETEOKPHTH** und den privaten Sponsoren Elisabeth **Böck**, Heinz **Brunner**, Ilse **Eichler**, Ilse **Flechsigg**, Gottfried **Hasenöhrl**, Werner **Heidinger**, Eva **Hess**, Helga **Hurnaus**, Liselotte **Klimitschek**, Peter **Klug**, Otilie **Kritsch**, Sigrid **Pangerl**, Christine **Petters**, Christine **Seitinger**, Daniela **Treiber** und besonders Inge **Witzmann**.

Norbert **Schlager**

KASSABERICHT

Die vorliegende Tabelle basiert auf dem aktuellen Bericht des Kassiers Ulf **Krammer**.

Einnahmen in €

Restguthaben 2007	2.677,72
Mitgliedsbeiträge und Spenden	2.670,08
Verkauf überzähliger Exkursionsdossiers	24,00
Bankerträge (Habenzinsen)	3,91
Exkursion Malta 2008	5.090,00
<u>Projektförderung der Stadt Wien für 12. Archäologentag</u>	<u>1.000,00</u>
	11.465,71

Ausgaben in €

Bankspesen und -gebühren, Kapitalertragsteuer (Kest)	148,35
Postspesen	444,08
Mitgliedsbeitrag <i>Verein zur Förderung der Christlichen Archäologie Österreichs</i>	25,00
Umbuchung	100,00
Spesen für Generalversammlung, Telephonate und sonstige geringfügige Aufwendungen	18,70
Büro- und Photomaterial, Kopier- und Buchbinderkosten	567,45
Bücher- und Zeitschriftenankauf	348,50
Projektförderung <i>Aspro Nero, Agia Irini, Livari</i> 2008	1.900,00
Projektförderung 12. Archäologentag	1.000,00
Ausgänge Exkursion Malta 2008	5.617,18
Gastvorträge	150,00
<u>Übersetzungshonorare</u>	<u>600,00</u>
	10.919,26

Guthaben per 31.12.2008 in € **546,45**

DANK UND ANERKENNUNG

Aufrichtiger Dank gebührt an dieser Stelle wieder allen Damen und Herren, die mit ihren Mitgliedsbeiträgen und großzügigen Spenden die Aufrechterhaltung des Vereinsbetriebs und damit eine positive Budgetbilanz ermöglicht haben.

Wolfgang **Reiter** danken wir dafür, einen handlichen Drucker Lexmark Z1320 angekauft und ETEOKPHTH als Geschenk überlassen zu haben.

Heinz **Brunner** und Tamara **Friedl** verdanken wir Buchgeschenke für die Vereinsbibliothek.

Wir gratulieren Helga **Schmid**, die ihre Diplomprüfung mit Auszeichnung bestanden hat, zur Magistra der Philosophie und Heinz **Brunner** und Ingrid **Szabolcz** zum Doktor der Philosophie.

Hubert **Szemethy** wurde zum Assistenz-Professor ernannt.

Außerdem beglückwünschen wir Tomáš **Alušík** anlässlich seiner Vermählung mit Lucie **Kabátová** und Wilfried **Kovacsovics** zur Verhelichung mit Susanne **Felber** und zur Geburt seines Sohnes Alexander Philipp.

Elisabeth **Mlinar**

Wien, am 12. März 2009